

Planungs- und Entwicklungsprojekt

zum Thema

Additive Fertigung als Lösung für die Reparatur automatischer Fensterjalousien im Artur-Woll-Haus

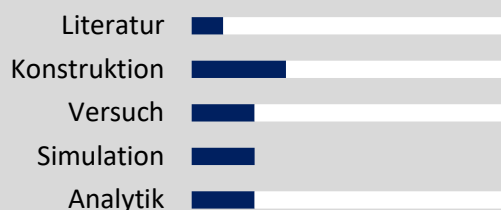
Das Artur-Woll-Haus verfügt über automatisch öffnende und schließende Fensterjalousien, die speziell für dieses Gebäude entwickelt und installiert wurden. Aufgrund der hohen Komplexität der Reparatur defekter Jalousien und des Mangels an verfügbaren Ersatzteilen ab diesem Jahr werden diese praktischen Jalousien durch einfache Plissees ersetzt.

Um die Funktionstüchtigkeit und nachhaltige Nutzung von intakten Jalousien sicherzustellen, ist die Entwicklung und Umsetzung eines Reparaturkonzepts erforderlich. Zunächst wird eine umfassende Fehleranalyse durchgeführt und entsprechende Maßnahmen zur Fehlerbehebung erarbeitet. In einem zweiten Schritt wird ein defektes Bauteil identifiziert und mittels additiver Fertigung als Ersatzteil hergestellt und eingesetzt werden können.

Das Ziel des Projekts ist es, ein passend dimensioniertes Bauteil aus einem geeigneten Werkstoff für die additive Fertigung zu konstruieren und als Prototyp zu realisieren.



Schwerpunkte der Arbeit:



Anforderungsprofil:

- ✓ Studiengang Maschinenbau oder Wirtschaftsingenieurwesen
- ✓ Freude an experimenteller Arbeit
- ✓ Interessiert an additiver Fertigung mit Metallen, Kunststoffen und Polymeren

Kontakt:

Prof. Dr. Robert Brandt
Tel.: 0271 740 4397
E-Mail: robert.brandt@uni-siegen.de

